

AMTSBLATT

FÜR DIE ERZDIÖZESE FREIBURG

389

Stück 8

Freiburg im Breisgau, 25. Februar

1959

Aufhebung des bisherigen Landkapitels Rastatt und Errichtung eines Landkapitels Gernsbach sowie eines neuen Landkapitels Rastatt. — Vereinigung der Katholischen Kirchengemeinde Karlsruhe-Durlach mit der Katholischen Gesamtkirchengemeinde Karlsruhe. — Erstkommunikantenopfer am Weißen-Sonntag. — Kleruskonferenzen. — Borromäusverein. — Aktion »Gegen Hunger und Krankheit.« — Warnung. — Exerzitien für Akademiker. — Einkehrtage für Militärpflichtige. — Priesterexerzitien. — Exerzitien für Pfarrhausangestellte. — Ernennungen. — Verzicht. — Publicatio beneficiorum conferendorum.



Nr. 54

Aufhebung des bisherigen Landkapitels Rastatt und Errichtung eines Landkapitels Gernsbach sowie eines neuen Landkapitels Rastatt

Mit Wirkung vom 1. März 1959 heben Wir das Landkapitel Rastatt in seinem bisherigen Gebietsumfang auf und errichten an dessen Stelle ein Landkapitel Gernsbach sowie ein neues Landkapitel Rastatt.

Dem neuerrichteten Landkapitel Gernsbach werden folgende Pfarreien und Kuratien zugeteilt:

Baden-Baden Liebfrauenpfarrei, Baden-Baden St. Bernhard, Baden-Lichtental, Baden-Oos, Baden-Balg, Baden-Geroldsau, Bermersbach, Bischweier, Ebersteinburg, Forbach, Gaggenau St. Joseph, Gaggenau St. Jodokus, Gernsbach, Hörden, Langenbrand, Michelbach, Obertsrot, Reichental, Rotenfels, Selbach, Sulzbach und Weisenbach (22).

Das neue Landkapitel Rastatt wird gebildet

1. aus den übrigen Pfarreien und Kuratien des bisherigen Kapitels Rastatt: Bietigheim, Elchesheim, Haueneberstein, Iffezheim, Kuppenheim, Muggensturm, Niederbühl, Oberweier b. R., Otigheim, Ottersdorf, Plittersdorf, Rastatt St. Alexander, Rastatt Herz-Jesu-Pfarrei, Rastatt Maria Königin, Raental, Sandweier, Steinmauern, Wintersdorf (18);
2. aus den Pfarreien des Landkapitels Bühl: Hügelsheim und Söllingen b. R. (2), die zu diesem Zwecke vom Kapitel Bühl losgetrennt und mit dem neugebildeten Kapitel Rastatt vereinigt werden.

Das Vermögen des bisherigen Kapitels Rastatt wird anteilmäßig auf die neuerrichteten Kapitel Gernsbach und Rastatt verteilt.

Freiburg i. Br., den 19. Februar 1959

Erzbischof.

Nr. 55

Vereinigung der Katholischen Kirchengemeinde Karlsruhe-Durlach mit der Katholischen Gesamtkirchengemeinde Karlsruhe

Die rechtspersonliche römisch-katholische Kirchengemeinde Karlsruhe-Durlach wird anmit zum Zwecke der gemeinsamen Ausübung des Besteuerungsrechtes mit Wirkung vom 1. April 1958 mit der Katholischen Gesamtkirchengemeinde Karlsruhe vereinigt.

Das Kultusministerium Baden-Württemberg hat mit Entschließung vom 2. Februar 1959 Nr. R 47 gemäß Artikel 11 Abs. 2 des Badischen Ortskirchensteuergesetzes vom 30. Juni 1922 (GVBl. S. 501) in Verbindung mit § 1 der Vollzugsverordnung hierzu in der Fassung vom 19. März 1956 (Ges. Bl. S. 78) die staatliche Genehmigung erteilt.

Freiburg i. Br., den 7. Februar 1959.

Erzbischof.

Nr. 56

Ord. 12. 2. 59

Erstkommunikantenopfer am Weißen Sonntag

Die Katholische Diasporakinderhilfe, Paderborn, hat die Aufgabe, die »außerordentliche Kinderseel-

sorge in der Diaspora zu fördern und zu unterstützen«. Sie betreut finanziell und materiell Kinderheime und Kommunikanten-Anstalten in den west- und mitteldeutschen Diasporagebieten. Außerdem werden von ihr bedürftige Erstkommunikanten in den Pfarreien und Heimen aller Diasporagebieten unterstützt und eigene Kurse für Erstkommunikanten aus den Auffanglagern in der Bundesrepublik abgehalten.

Zur Durchführung ihrer segensvollen Tätigkeit ist die Katholische Diasporakinderhilfe, die keine feststehenden Mitgliedsbeiträge kennt, in erster Linie auf die Weißen-Sonntags-Kollekte der Kinder des katholischen Landes angewiesen. Alle Pfarreien, Kuratien und Seelsorgestellen werden aus diesem Grunde dringend gebeten, die Kommunionkinder ihrer Gemeinde ganz besonders auf die Bedeutung des Opfergangs zu verweisen und dieser Kollekte jede Unterstützung zukommen zu lassen. Seitens der Diasporakinderhilfe wird noch ein eigener Rundbrief hierzu herausgegeben, in dem für die Kollekte geeignete Opferbeutel und Dankbildchen angeboten werden. Wir möchten besonders auf die Verwendung dieser Opferbeutel verweisen.

Das Ergebnis der Kollekte ist an die Erzb. Kollektur — Postscheckkonto Karlsruhe 2397 — zu überweisen mit dem Vermerk: Erstkommunikantenopfer.

Nr. 57

Ord. 21. 2. 59

Kleruskonferenzen

Der Hochwürdigste Herr Generalvikar hält mit dem Klerus Konferenzen ab in

Offenburg, Marienhaus, am Montag, den 9. März, um 15.15 Uhr,

Radolfzell, Gasthaus zum Kreuz, am Montag, den 16. März um 14.30 Uhr

und in

Heidelberg, Kolpinghaus, am Mittwoch, den 8. April um 15.30 Uhr.

Der gesamte Klerus ist dazu freundlichst eingeladen, und zwar

nach Offenburg besonders die Kapitel Achern, Bühl, Kinzigtal, Lahr, Offenburg;

nach Radolfzell besonders die Kapitel Engen, Hegau, Konstanz, Linzgau, Meßkirch, Stockach;

nach Heidelberg besonders die Kapitel Heidelberg, Mannheim, Mosbach, Philippsburg, Waibstadt, Wiesloch.

Vorgesehen sind noch Konferenzen in Karlsruhe, Donaueschingen und Säckingen.

Nr. 58

Ord. 18. 2. 59

Borromäusverein

Das Gabenverzeichnis 1959 für die Mitglieder des Borromäusvereins ist soeben in handlichem Format und in moderner Ausführung erschienen. Es umfaßt 1453 Nummern auf 128 Druckseiten mit zahlreichen Abbildungen.

Die Ortsvereine, die der Zentrale in Bonn angeschlossen sind, erhalten zur Zeit die für die Mitglieder benötigte Anzahl Verzeichnisse zugestellt.

Pfarreien, in denen der Borromäusverein noch nicht eingeführt ist, können bei der Zentralstelle des Borromäusvereins, Bonn, Wittelsbacherring 9, Exemplare anfordern, denn das Gabenverzeichnis ist ein gutes Werbemittel zur Einführung des Borromäusvereins.

Hervorzuheben sind in diesem Verzeichnis die preiswerten Jahressbände »Christ in einer neuen Welt« von Prof. Dr. B. Häring CSSR, (Jahresband 1958) und, soeben erschienen, »Das Fenster zur Welt. Dokumentarischer Bildband über den Vatikan« von Bertram Otto (Jahresband 1959).

Nr. 59

Ord. 19. 2. 59

Aktion »Gegen Hunger und Krankheit«

In der Reihe der Herder-Bücherei ist als neuestes Bändchen »Der Hunger in der Welt. Klassenkampf oder Solidarität zwischen den Völkern« von Werner Pank erschienen.

Die Schrift ist aus Materialien, die in der Herderkorrespondenz zu dieser drängenden Frage schon seit längerer Zeit gesammelt worden sind, entstanden und bildet einen wertvollen Beitrag zu der Fastenaktion gegen Hunger und Krankheit in der Welt.

Wir machen daher auf dieses Bändchen der Herder-Bücherei empfehlend aufmerksam.

Nr. 60

Ord. 17. 2. 59

Warnung

Johann Zieser aus Wyhl a. Kaiserstuhl, z. Zt. beschäftigt beim Autobahnbau in Achern und wohnhaft in Großweier b. Bühl, sucht Pfarrhäuser auf und erbettelt sich unter allerlei möglichen Vorwänden Geldbeträge mit der Versicherung, dieselben wieder zurückzuzahlen.

Vor Johann Zieser wird gewarnt.

Nr. 61

Ord. 6. 2. 59

Exerzitien für Akademiker

Im Diözesanbildungsheim Bad Griesbach finden in der Zeit vom 22. bis 26. März 1959 Exerzitien für Akademiker statt. Die heiligen Übungen beginnen am II. Passionssonntag (Palmsonntag), dem

22. März abends und schließen am Gründonnerstag, dem 26. März morgens. Die Leitung des Kurses hat der Herr Direktor der Katholischen Akademie der Erzdiözese Freiburg Dr. Klaus Hemmerle in Freiburg i. Br. übernommen. Anmeldungen sind an das Diözesanbildungsheim Bad Griesbach (Renchtal) zu richten.

Nr. 62

Ord. 17. 2. 59

Einkehrtage für Militärflichtige

Für Jungmänner, die zur Bundeswehr eingezogen werden, finden folgende Einkehrtage statt:

Freiburg: am 15. März, 9.30 Uhr im Kolpinghaus, Karlstr. Leitung: Standortpfarrer i. N. Pius Enderle.

Mosbach: am 15. März, 9.45 Uhr im Gemeindehaus St. Cäcilia. Leitung: Standortpfarrer i. N. Pater Fakundus O. E. S. A. (Walldüren).

Hegne: am 22. März, 10.10 Uhr in St. Elisabeth, Leitung: Militärfarrer Franz Keßler (Sigmaringen).

Der Einkehrtag beginnt mit einer hl. Messe und anschließendem Frühstück. Mittagessen und Schlußkaffee werden gemeinsam eingenommen. Ende zwischen 16.00 und 17.00 Uhr.

Der Unkostenbeitrag beträgt DM 5,—.

Bei jedem Einkehrtag werden auch ein Offizier der Bundeswehr und ein Arzt sprechen.

Anmeldungen sind bis spätestens eine Woche vor dem Einkehrtag zu richten an das Erzb. Seelsorgeamt (Mannesjugend), Freiburg, Wintererstr. 1, mit Angabe des Ortes, für den sie gelten.

Priesterexerzitien

In der Erzabtei Beuron finden folgende Priesterexerzitien statt:

- 10. — 14. August P. Damasus Zähringer OSB
- 24. — 28. August P. Damasus Zähringer OSB
- 31. August — 4. Sept. P. Damasus Zähringer OSB
- 14. — 18. September P. Paulus Gordan OSB
- 5. — 9. Oktober P. Paulus Gordan OSB

Anmeldungen sind zu richten an den Gastpater der Erzabtei Beuron.

Im Mutterhaus der Barmh. Schwestern in Untermarchtal, Kreis Ehingen a. Donau, werden folgende Priesterexerzitienkurse abgehalten:

- 12. — 16. April Pfarrer Grimm, Mariabrunn, Kreis Tettngang
- 27. — 31. Juli P. Bruckmayer CSSR, München
- 2. — 6. August P. Bruckmayer CSSR, München
- 27. 9. — 1. Okt. P. Bruckmayer CSSR, München

Die Hochschule St. Georgen in Frankfurt a. M. hält folgende Exerzitienkurse für Priester ab:

- 19. — 25. April (5 Tage) P. W. Bönner SJ
- 3. Aug. — 1. Sept. (30 Tage) P. H. Roth SJ
- 10. — 19. August (8 Tage) P. H. Hirschmann SJ

Anmeldungen und Anfragen richte man an die Verwaltung der Phil.-theol. Hochschule St. Georgen, Frankfurt/Main S 10, Offenbacher Landstr. 224.

Im Diözesan-Exerzitienheim Himmelspforten in Würzburg finden folgende Priesterexerzitienkurse statt:

- 9. — 13. März: P. Oskar Simmel SJ
- 19. — 23. Juli: P. Willigis Heß OFM
- 24. — 28. Aug.: P. Bernward Kiesel SDS
- 14. — 18. Sept.: Prof. Dr. Rudolf Graber
- 20. — 25. Sept.: (4 volle Tage) P. Ernst Haensli SJ
- 11. — 17. Okt.: (5 volle Tage) Jesuitenpater
- 19. — 23. Okt.: P. Dr. Franz Gypkens PA
- 16. — 20. Nov.: P. Kaiser CSSR

Die Exerzitien beginnen jeweils am Abend des erstgenannten Tages (18.30 Uhr) und enden am Morgen des letztgenannten Tages.

Exerzitien für Pfarrhausangestellte

Im Diözesan-Exerzitienheim Himmelspforten in Würzburg finden in der Zeit vom 20. — 24. April Exerzitien für Pfarrhausangestellte statt: Exerzitienmeister: Univ.-Prof. Dr. Heinz Fleckenstein, Würzburg.

Ernennungen

Der Hochwürdigste Herr Erzbischof hat Sekretär Ludwig Ronecker mit Wirkung vom 1. Januar 1959 zum Bibliothekar am Collegium Borromaeum in Freiburg i. Br. ernannt.

Rektoratsverweser Hermann Ritter in Sigmaringen, Erzb. Gymnasialkonvikt St. Fidelis, wurde mit Wirkung vom 1. Februar 1959 zum Rektor daselbst ernannt.

Krankenhausseelsorger Alfons Erbacher in Mannheim, Theresienkrankenhaus, wurde mit Wirkung vom 1. Februar 1959 zum Rektor daselbst ernannt.

Verzicht

Der Hochwürdigste Herr Erzbischof hat den Verzicht des Pfarrers Eugen Reinhard auf die Pfarrei Distelhausen mit Wirkung vom 1. März 1959 cum reservatione pensionis angenommen.

Der Hochwürdigste Herr Erzbischof hat den Verzicht des Pfarrers Rudolf Behrle auf die Pfarrei Öhningen mit Wirkung vom 1. April 1959 cum reservatione pensionis angenommen.

Der Hochwürdigste Herr Erzbischof hat den Verzicht des Pfarrers Theodor Bürkle auf die Pfarrei Heiligenzimmern/Hz. mit Wirkung vom 1. April 1959 cum reservatione pensionis angenommen.

Der Hochwürdigste Herr Erzbischof hat den Verzicht des Pfarrers Johann Löffler auf die Pfarrei Neudenu mit Wirkung vom 1. April 1959 cum reservatione pensionis angenommen.

Der Hochwürdigste Herr Erzbischof hat den Verzicht des Pfarrers Emil Föry auf die Pfarrei Großweier (Dek. Achern) mit Wirkung vom 15. April 1959 cum reservatione pensionis angenommen.

Publicatio beneficiorum conferendorum

- Achdorf, decanatus Geisingen.
 × Altheim, decanatus Wallduern.
 Barga, decanatus Waibstadt.
 Bauerbach, decanatus Bretten.
 Bilfingen, decanatus Pforzheim.
 Buechenau, decanatus Bruchsal.
 Buehl, decanatus Klettgau.
 Parocho futuro iniungetur obligatio administrandi parochiam Baltersweil nun vacantem.
 Frohnstetten, decanatus Sigmaringen.
 Gerichtstetten, decanatus Wallduern.
 Großweier, decanatus Achern.
 Heildelsheim, decanatus Bruchsal.
 Parocho futuro iniungetur obligatio administrandi parochiam Helmsheim nunc vacantem.
 Hugstetten, decanatus Breisach.
 Impfingen, decanatus Tauberbischofsheim.
 Kandern, decanatus Neuenburg.
 Kippenheim, decanatus Lahr.
 Kirchdorf, decanatus Villingen.
 × Lautenbach, decanatus Offenburg.
 Limbach, decanatus Mosbach.
 Ludwigshafen, decanatus Stockach.
 Moosbronn, decanatus Ettlingen.
 Muenchweier, decanatus Lahr.
 Neudenu, decanatus Mosbach.
 Neudorf, decanatus Philippsburg.
 Neukirch, decanatus Donaueschingen.
 Nidereschach, decanatus Villingen.
 Niderhausen, decanatus Endingen.

Oberachern, decanatus Achern.

Oehningen, decanatus Hegau.

Ottenheim, decanatus Lahr.

Reichenau-Muenster, decanatus Konstanz.

Schwarzach, decanatus Buehl.

Spechbach, decanatus Waibstadt.

× Unterlauchringen, decanatus Klettgau.

Waldulm, decanatus Achern.

Windischbuch, decanatus Krautheim.

Collatio libera. Petitiones usque ad diem 11 mensis Martii proponantur.

Beuren, decanatus Linzgau.

Engelswies, decanatus Meßkirch.

Riedoeschingen, decanatus Engen.

Saig, decanatus Neustadt.

Patronus Princeps de Fuerstenberg. Petitiones usque ad diem 9 mensis Martii camerae aulicae Principis in Donaueschingen proponendae sunt.

Hettingen, decanatus Buchen.

Lohrbach, decanatus Mosbach.

Richen, decanatus Waibstadt.

Patronus Princeps de Leiningen. Petitiones usque ad diem 9 mensis Martii camerae administrationis generalis Principis in Amorbach (Bavaria) proponantur.

Bermatingen, decanatus Linzgau.

Patronus Marchio Berthold in Salem prope Ueberlingen, ad quem petitiones usque ad diem 9 mensis Martii mittendae sint.

Empfingen, decanatus Haigerloch.

Patronus Fredericus Princeps de Hohenzollern. Petitiones usque ad diem 9 mensis Martii ad cameram aulicam in Sigmaringen dirigantur.

Rust, decanatus Lahr.

Patronus liber baro Boecklin de Boecklinsau in Rust, ad quem petitiones usque ad diem 9 mensis Martii dirigantur.

Urloffen, decanatus Offenburg.

Patronus liber baro de Schaumburg in Oberkirch, ad quem petitiones usque ad diem 9 mensis Martii mittendae sint.

Erzbischöfliches Ordinariat